

Krefeld • Geologischer Dienst NRW und
Naturwissenschaftlicher Verein zu Krefeld e. V.

Tag des Geotops • 17. September 2017

*Diese Veranstaltung findet aus organisatorischen Gründen
am Samstag, dem 23. September 2017, statt.*

Mit der erfolgreichen Einführung im Jahr 2002 ist der Tag des Geotops zu einer festen Einrichtung geworden. Er findet jährlich am dritten Sonntag im September statt.

Der Geologische Dienst NRW koordiniert die Veranstaltungen zum Tag des Geotops auf Landesebene und betreut sie fachlich. Die Präsentation vor Ort erfolgt durch lokale Institutionen wie Museen, Hochschulinstitute, Steinbruchbetriebe und geowissenschaftlich orientierte Vereine. Mitunter führt der Geologische Dienst NRW – wie auch in diesem Jahr – eigene Veranstaltungen durch, hier zum Beispiel eine bodenkundliche Exkursion zum Hülser Berg in Krefeld. Seit Jahren findet eine intensive Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein zu Krefeld e. V. statt. Dieser verfolgt das Ziel, durch Öffentlichkeitsarbeit aktuelles naturkundliches Wissen zu verbreiten, das allgemeine Interesse an den Naturwissenschaften und an der Naturschutz- und Naturdenkmalpflege der Region Niederrhein zu vertiefen.

*Kontakt: Dr. Gerhard Milbert • Geologischer Dienst NRW • De-Greiff-Straße 195 • 47803 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 89 75 86 • E-Mail: gerhard.milbert@gd.nrw.de*

Bodenkundliche Exkursion ins Hülser Bruch und zum Hülser Berg

Im Norden Krefelds ragt der Hülser Berg als inselförmiger Rest eines kleinen Höhenzuges aus der sonst flachen Rheinniederung. Er entstand als gestauchte Endmoräne, die ein gewaltiger Gletscher während der vorletzten Kaltzeit vor ca. 150 000 Jahren wie eine Planieraupe vor sich hergeschoben hat. Er ist umgeben von deutlich jüngeren Ablagerungen des Rheins aus der letzten Kaltzeit. Auf einer Wanderung stellt Gerhard Milbert (Geologischer Dienst NRW) die Sickerwasser- und Stauwasserböden des Hülser Berges und die grundwasserbeeinflussten Böden im Hülser Bruch vor und erläutert die Beziehung zwischen Böden und Vegetation. Für die Wanderung – auch abseits der Wege – ist gutes Schuhwerk erforderlich.

Einen besonders interessanten Punkt auf dem Hülser Berg stellt die Eremitenquelle in unmittelbarer Nachbarschaft eines eisenzeitlichen Ringswalls dar. Stefan Kronsbein (Naturwissenschaftlicher Verein zu Krefeld) beschreibt die geologischen, hydrologischen, geschichtlich-archäologischen und kulturgeschichtlich-balneologischen Aspekte einer Quelle, die einzigartig im Krefelder Raum ist.

Treffpunkt: 47802 Krefeld, Rennstieg 1, Hülser Berg, auf dem Parkplatz der Bergschenke

Zeiten: 13:30 – 16:00 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos!

